



PATIENTENINFORMATION

Entzündung der Augenlider

Gerstenkorn (Hordeolum, Stiege)

Das Gerstenkorn (Hordeolum, Stiege) ist eine akute, schmerzhaft Infektion der Lidranddrüsen, die durch das Einwandern von Bakterien, meist Staphylokokken, entsteht. Es ist in der Regel eine harmlose Entzündung, die von selbst abheilt. Trockene Wärme, z.B. durch Rotlicht, Kirschkernkissen oder ähnliches, sowie antibiotische und antientzündliche Salben (z.B. Dexamethason-Gentamycin Augensalbe 4 x tgl. für 2 Wochen) beschleunigen den Heilungsprozess. Infolge einer nicht kompletten Abheilung kann es zu einem Hagelkorn kommen (siehe unten).

Hagelkorn (Chalazion)

Das Hagelkorn ist eine chronische, sich abgrenzende Entzündung, die durch einen Sekretstau der Meibomschen Drüsen entsteht und häufig aus einem Hordeolum hervorgeht. Die sich bildende Schwellung ist harmlos und eher schmerzfrei. Sie kann ohne Behandlung wochenlang bestehen bleiben.

Das Hagelkorn ist eine häufige Folge einer Lidrandentzündung, bei der eine Überproduktion der Talgdrüsen vorliegt. Es kann bis haselnussgroß werden. Auch hier versucht man mit trockener Wärme und antientzündlichen Salben den Prozess zum Einschmelzen zu bekommen.

Mitunter kapselt sich die Entzündung so ab, dass eine komplette Heilung nicht mehr eintritt und das Hagelkorn operativ entfernt werden muss. Dies kann bei uns in der Praxis in örtlicher Betäubung geschehen.

Lidphlegmone

Von einer Lidphlegmone spricht man, wenn das Lid nicht nur in einem bestimmten Bereich entzündet oder schmerzhaft ist, sondern sich Rötung, Schwellung und Schmerzen über das komplette Ober- und/oder Unterlid ausbreiten. Aus Sorge vor einer weiteren Ausbreitung wird eine orale Therapie mit antibiotischen Tabletten eingesetzt.

Falls Sie Schwierigkeiten, Fragen oder Anmerkungen haben, können Sie uns telefonisch unter 0421 - 602424 oder gerne per Mail an mail@augenzentrum-bremen-nord.de kontaktieren.



Gesichtsrose (Zoster ophthalmicus)

Wenn Schmerzen mit Rötung und Bildung kleiner gefüllter Bläschen auftreten, muss man an eine Gesichtsrose denken.

Der Herpes Zoster, auch Gürtelrose genannt, wird beim erwachsenen Menschen durch das Varizella-Zoster-Virus ausgelöst. Der Virus gehört zur Familie der Herpesviren und löst bei Kindern (und Erwachsenen) z.B. die Windpocken aus. Normalerweise sind Menschen nach durchgemachter Windpockeninfektion gegen das Zostervirus immun. Die Viren verbleiben aber nach dem Abklingen der Infektion in den Spinalganglien (Nervenknotten) des Rückenmarks. Durch Stress oder ein geschwächtes Immunsystem kann es zum "Erwachen" dieser schlummernden Viren und damit zu einer Aktivierung kommen. Die Folge ist eine Entzündung des Nervengewebes. Symptome sind Brennen und teils starke Schmerzen in dem Hautareal, das durch den betroffenen Nervenstrang versorgt wird und in dem Nervenstrang selbst.

In den meisten Fällen tritt die Gürtelrose im Bereich des Brustkorbes auf. Beim Befall des Nervus ophthalmicus, der für die sensible Innervation der Augengegend zuständig ist, sind Gesicht und Augen betroffen. Es entsteht eine Gesichtsrose (Zoster ophthalmicus), möglicherweise sind auch akut oder erst später die Augen betroffen. Die Behandlung erfolgt durch Tabletten, die die Vervielfältigung der Viren unterdrücken, sowie einer intensiven Schmerztherapie durch den Haus- oder Nervenarzt (Neurologe). Gar nicht so selten ist auch eine Therapie der Augenoberfläche mit Salben oder des Augeninneren mit Tropfen nötig.

Da am Auge schwerwiegende Komplikationen (Augendruck, Verklebungen von Iris und Linse, Netzhautentzündung) auftreten können, bitten wir Sie, dass sie sich bei Sehstörungen oder Missempfindung an dem Auge unbedingt direkt mit uns in Verbindung setzen.

Falls Sie Schwierigkeiten, Fragen oder Anmerkungen haben, können Sie uns telefonisch unter 0421 - 602424 oder gerne per Mail an mail@augenzentrum-bremen-nord.de kontaktieren.